



## **Ausschuss für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform**

### **78. Sitzung (öffentlich)**

19. August 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:05 Uhr

Vorsitz: Edgar Moron (SPD)

Protokoll: Michael Roeßgen

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

<b>1</b>	<b>Kostenentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>5</b>
	Zuschrift 14/1761	
	– Gespräch mit Vertretern des Landschaftsverbandes Rheinland und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe –	
	– Vorsitzende Maria Seifert (Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe)	5
	– Landesrätin Martina Hoffmann-Badache (Landschaftsverband Rheinland)	5
	– 1. Landesrat Dr. Fritz Baur (Landschaftsverband Westfalen-Lippe)	7
	– Josef Wörmann (Landschaftsversammlung Rheinland)	9
	– Diskussion	10

**2 Gesetz zur Bildung Einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen (EA-Gesetz NRW) 15**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 14/8947

Ausschussprotokoll 14/918

Der Ausschuss verzichtet auf ein Votum an den federführenden Ausschuss.

**3 Ankündigung des Finanzministers über Hilfen für die ärmsten Kommunen in Nordrhein-Westfalen 16**

Auf Antrag der Fraktion der SPD

– Stellungnahme des Innenministeriums

– Bericht durch StS Karl Peter Brendel (IM) 16

– Diskussion 21

**4 Warum benachteiligt die Kommunalaufsicht erneut die Bürgerinnen und Bürger in Kommunen mit Nothaushalten? 28**

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

– Stellungnahme des Innenministeriums

– Bericht durch LMR Stefan Mnich (IM) 28

– Diskussion 30

**5 Rechtssicherheit der Daseinsvorsorge langfristig sichern 32**

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/9200

Ohne Debatte lehnt der Ausschuss den Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/9200 mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen ab.

**6 Nachhaltig beschaffen: Staat muss verantwortlich handeln und ökologisch und sozial einkaufen** **33**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Drucksache 14/9264

Ohne Aussprache verzichtet der Ausschuss auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion auf ein Votum an den federführenden Ausschuss.

**7 Attraktivität der freiwilligen Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen erhalten und steigern – Altersversorgung für ehrenamtliche Feuerwehrleute schaffen!** **34**

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/9272

Ohne Beratung kommt der Ausschuss auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion überein, auf die Abgabe eines Votums an den federführenden Ausschuss zu verzichten.

**Nächste Sitzung: 16. September 2009 (14:00 Uhr)**

**34**

\* \* \*



**2 Gesetz zur Bildung Einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen (EA-Gesetz NRW)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 14/8947

Ausschussprotokoll 14/918

**Vorsitzender Edgar Moron** berichtet, dass es zu dem Gesetzentwurf am 23. Juni 2009 eine öffentliche Anhörung des federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie gegeben habe. Da der federführende Ausschuss gerne in seiner nächsten Sitzung die Beratung des Punktes abschließen wolle, wäre es zweckmäßig, wenn der AKV heute zu einem Ergebnis käme.

**Josef Wilp (CDU)** erklärt für seine Fraktion noch Handlungsbedarf in der Sache; insofern mache es keinen Sinn, heute die inhaltliche Debatte zu führen, wenn noch Gespräche geführt würden. Aus dem Grunde schlage er vor, heute kein Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

**Hans-Willi Körfges (SPD)** tritt dem Verfahrensvorschlag seines Vorredners bei in der Hoffnung, dass sich durch die Gespräche noch Verbesserungen im Sinne seiner Fraktion ergäben.

Der Ausschuss verzichtet auf ein Votum an den federführenden Ausschuss.

